

## **Antworten von Landratskandidat Peter Driessen vom 20.8.2020**

Ich möchte den ÖPNV so aufstellen und stärken, dass er auch in der Breite des Kreises Kleve eine Alternative für den Individualverkehr ist. Bus-on-demand-Konzepte möchte ich erproben und wo möglich etablieren.

Eine klimaneutrale Mobilität ist unabdingbar. Antriebstechniken wie E-Mobilität, aber insbesondere auch die Wasserstofftechnologie bieten künftig einen Ausweg, damit wir wegkommen von der Verbrennung fossiler Brennstoffe. Die Abdeckung der Randzeiten ist essentiell, wenn der ÖPNV eine Alternative zum Auto werden soll.

Ja, ich wünsche mir in der Tat einen kostenlosen Personennahverkehr. Mobilität muss für jeden möglich sein. Jeder der auf ein eigenes Auto verzichtet, entlastet letztendlich Umwelt, Klima und unsere Infrastruktur.

Wie ein Radwegenetz aussehen muss, sehen wir bei unseren niederländischen Nachbarn. Hier haben wir einen ungeheuren Nachholbedarf. Das Rad muss hier auch nicht neu erfunden werden. Radwege müssen durchgängig sein und dürfen nicht abrupt enden. Radschnellwege die unsere Kommunen durchgängig miteinander verbinden möchte ich flächendeckend. Denn neben der Stärkung des ÖPNV ist auch das Fahrrad ein wichtiger Baustein einer zukunftssicheren Mobilität.

Tempolimits da wo es Sinn macht. Unfallschwerpunkte müssen immer genau betrachtet und analysiert werden. Generell die Höchstgeschwindigkeit herabsetzen möchte ich nicht.

Pendler- und Mitfahrbörsen sind sicherlich ein sinnvolles Instrument. Wo Unterstützung sinnvoll und nötig ist, werde ich mich gerne einsetzen.